



EUROPEAN AGENCY
for Special Needs and Inclusive Education

www.european-agency.org

WER WIR SIND¹

Wir haben den Auftrag, unseren Mitgliedsländern dabei zu helfen, ihre Politik und Praxis in Bezug auf inklusive Bildung und Erziehung für alle Lernenden zu verbessern. Unsere Arbeit befindet sich auf einer Linie mit politischen Initiativen auf internationaler und EU-Ebene in den Bereichen Bildung, Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Rechte für alle Lernenden und unterstützt diese direkt.

Wir sind eine unabhängige Einrichtung, die unseren 31 Mitgliedsländern als Plattform für die Zusammenarbeit dient². Wir arbeiten darauf hin, in Bildungssystemen einen höheren Inklusionsgrad sicherzustellen, und erhalten als einzige europäische Einrichtung von den Mitgliedsländern Mittel zur Erfüllung dieser konkreten Mission. Die 1996 gegründete Agentur wird durch die Bildungsministerien ihrer Mitgliedsländer, von der Europäischen Kommission und vom Europäischen Parlament finanziell unterstützt.

¹ European Agency for Special Needs and Inclusive Education / Europäische Agentur für sonderpädagogische Förderung und inklusive Bildung

² Belgien (Flämische und Französische Gemeinschaft), Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich (England, Nordirland, Schottland und Wales) und Zypern.

UNSER SCHWERPUNKT

EVIDENZBASIERTE INFORMATIONEN

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (2006) sowie verschiedene EU-Richtlinien und -Kommunikationen bringen klar zum Ausdruck, dass in den Ländern nicht mehr darüber debattiert werden sollte, *was* inklusive Bildung und Erziehung ist und *warum* sie gefördert werden sollte. Stattdessen braucht es nun Richtlinien dafür, *wie* inklusive Bildungssysteme auf der Ebene von Lehrpersonen, Unterricht, Schule, Region, Gemeinde und nationaler Politik umzusetzen sind. Wir stellen Ländern **evidenzbasierte Informationen** und Empfehlungen zur Umsetzung der wichtigsten politischen Strategien in die Praxis zur Verfügung.

Unser Hauptschwerpunkt liegt auf inklusiver Bildung und Erziehung im weitesten Sinne, d. h. dem Umgang mit Unterschieden und der Diversität Lernender in allen Schulformen als **Gebot der Menschenrechte und der Bildungsqualität**.



HERANGEHENSWEISE MIT BETEILIGUNG MEHRERER INTERESSENVERTRETER

Durch unser Ländernetzwerk und die Einbindung von Experten in Projekte sind die Perspektiven von **Politik, Praxis und Forschung** gleichermaßen vertreten. Diese spezielle Kombination ermöglicht es, Bindeglieder zwischen diesen drei Perspektiven zu finden und davon ausgehend umfassende Empfehlungen für Politik und Praxis zu erarbeiten, die alle Perspektiven berücksichtigen.

EINE GEMEINSAME STIMME

Durch die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsländern ist gewährleistet, dass **Wissen und Ressourcen individueller Länder** in einer **kohärenten und stimmigen Argumentation** gebündelt werden, die als gemeinsame Stimme zu zentralen Fragen auf europäischer und internationaler Ebene Gehör findet.

Die 31 Mitgliedsländer vertreten heute eine gemeinsame Position zu inklusiven Bildungssystemen, die unsere Vision definiert. Dies ist als große Errungenschaft zu werten und unterstreicht, dass auch Länder mit sehr unterschiedlichen Inklusionsstrategien für eine gemeinsame Vision einer hochwertigen inklusiven Bildung und Erziehung für alle Lernenden eintreten können.



Letztendlich sollen inklusive Bildungssysteme sicherstellen, dass allen Lernenden jeglichen Alters in allen Mitgliedsländern der Agentur sinnvolle und hochwertige Bildungsmöglichkeiten in ihrer lokalen Gemeinschaft und im Umfeld von Freunden und Gleichaltrigen angeboten werden.

EINE PLATTFORM FÜR PEER-LEARNING

Die Agentur bildet für Mitgliedsländer und ihre Ländervertreter und Sachverständigen eine Plattform für **Peer-Learning**. Die Beteiligung an Aktivitäten der Agentur – zum Beispiel in Form von projektbezogenen Länderbesuchen – unterstützt das Lernen von Gleichaltrigen. Davon profitieren sowohl die Teilnehmenden in den Gastländern als auch die Besucher, da Peer-to-Peer-Lerneinrichtungen die **Selbstbewertung und den Erfahrungsaustausch** ermöglichen. Dies unterstützt die längerfristige Entwicklung politischer Strategien und deren Umsetzung unter den Projektteilnehmern.





WIE WIR ARBEITEN

Unsere Tätigkeit zielt im Kern auf die Verbesserung der Leistungen *aller* Lernenden in jeder Phase des inklusiven lebenslangen Lernens ab. Sinnvollerweise sollen dadurch die Lebenschancen der Lernenden und die Gelegenheiten zur aktiven Teilnahme an der Gesellschaft verbessert werden.

Dieses Ziel wollen wir mit einer Reihe von Maßnahmen erreichen:

PROJEKTE

Wir tragen Daten zusammen, analysieren Informationen, erteilen den Mitgliedsländern Empfehlungen und Leitlinien für die Politik und Praxis und sorgen für einen Informationsaustausch zu vorrangigen Themen in gemeinsamen Projekten.

Alle thematischen Projekte konzentrieren sich auf Themen, die in der sonderpädagogischen Förderung und inklusiven Bildung und Erziehung für politische Entscheidungsträger von allgemeinem Interesse sind. Im Lauf der Jahre haben wir ein breites Themenspektrum abgedeckt, beispielsweise Frühförderung, Lehrer/innenbildung, Finanzierungsrichtlinien, pädagogische Status- und Prozessdiagnostik, Berufsbildung und -schulung, Informations- und Kommunikationstechnologie und barrierefreier Informationszugang und Steigerung der Leistung aller Lernenden.

Zukünftige Projekte werden sich mit politischen Strategien zur Verhinderung von schulischem Versagen und zur Unterstützung von Schulleitenden bei der Umsetzung inklusiver Bildung und Erziehung, mit der Vorbereitung von Lehrpersonen auf die effektive Einbindung aller Lernenden und mit der Untersuchung der Auswirkungen inklusiver Bildung und Erziehung als Faktor einer langfristigen sozialen Eingliederung beschäftigen.

LÄNDERÜBERPRÜFUNG ZU POLITIK UND STRATEGIEN

Unsere Tätigkeit im Rahmen der Länderüberprüfung und -analyse zu Politik und Strategien (CPRA) ist eine neue Form individualisierter Länderinformationen. Die Länder erhalten dadurch Rückmeldung über den Stand ihrer aktuellen politischen Rahmenbedingungen für inklusive Bildung und Erziehung. Darüber hinaus werden jedem Land konkrete Empfehlungen erteilt, welche Themen vorrangig behandelt werden sollten.

EXTERNE BERATUNGSTÄTIGKEIT

Innerhalb bilateraler Abkommen arbeiten wir mit einzelnen Ländern zusammen, um deren Systeme für inklusive Bildung und Erziehung extern zu prüfen. Bei der Prüfung werden die aktuellen Schwerpunkte im Vergleich zu mehreren, von dem fraglichen Land festgelegten Standards untersucht. Das Konzept der externen Prüfungen unterstützt die Selbstbeurteilung auf verschiedenen Ebenen des Systems und die Identifizierung solcher Themenbereiche innerhalb des Systems des Landes, in denen weitere Entwicklungsarbeit zu leisten ist. ▶





Darüber hinaus beraten wir internationale Organisationen, die Aspekte politischer Strategien für inklusive Bildung und Erziehung untersuchen, die auch für uns von Belang sind.

INFORMATIONSVREBREITUNG

Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus unserer Tätigkeit werden innerhalb des europäischen Netzwerks der Mitgliedsländer und darüber hinaus verbreitet. Alle Informationen stehen auf der Website der Agentur zur Verfügung. Dort können Projektergebnisse, wie z. B. Berichte, Auswertungen der Fachliteratur, Informationsbroschüren und Kurzdossiers, kostenlos heruntergeladen werden. Die wichtigsten Projektergebnisse sind in alle 25 offiziellen Sprachen der Agentur übersetzt.

Unsere Website enthält umfangreiche Informationen über jedes Mitgliedsland, z. B. Übersichten über die Rechtssysteme der Länder, Finanzierung, sonderpädagogische Förderung, Lehrer/innen-Aus-, Fort- und Weiterbildung, Daten, Qualitätsindikatoren und länderspezifische Nachrichten.

KONTAKT

Bei Fragen zur inklusiven Bildung und Erziehung in Ihrem Land wenden Sie sich bitte an die nationalen Repräsentantinnen und Repräsentanten Ihres Landes bei der Agentur. Alle Kontaktdaten finden Sie im länderspezifischen Bereich ('Country Information') der Website der Agentur:

www.european-agency.org/country-information

Bei Fragen zur Agentur und ihrer Arbeit wenden Sie sich bitte an das:

Sekretariat der Agentur:
secretariat@european-agency.org

oder an die Dienststelle in Brüssel:
brussels.office@european-agency.org

KONFERENZEN, SEMINARE UND POLITISCHE VERANSTALTUNGEN

Wir organisieren und nehmen teil an Konferenzen, Seminaren, Diskussionsrunden, Themensitzungen und anderen Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen dienen vielen Interessenvertretern zur Sensibilisierung, zum gegenseitigen Lernen sowie zum Informationsaustausch über wichtige Themen und erleichtern den Teilnehmenden ein vernetztes Arbeiten.

EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Die Zusammenarbeit mit den europäischen Einrichtungen und mit internationalen Organisationen, wie z. B. der UNESCO und ihren Einrichtungen (Internationales Bildungsbüro, Institut für Informationstechnologie im Bildungswesen), der OECD, Eurostat, Eurydice, Cedefop und der Weltbank, ist ein wichtiger Aspekt unserer Tätigkeit.

Etliche Organisationen verfolgen bei ihrer Arbeit gemeinsame Ziele und legen dabei gemeinsame Werte zugrunde. Wir arbeiten bei Projektaktivitäten, die auf mehr Inklusion in der Gesellschaft abzielen, mit einer Reihe von Organisationen zusammen, um Überschneidungen zu vermeiden.